

Gemeinschaftsgrundschule Ringschule Frechen



Medienkonzept

Stand 04/2024

1. Idee und Leitgedanke

Im Zuge des Medienkompetenzrahmens des Landes NRW von 2018 und unseres inklusiven Schulprogramms möchten wir die Kinder der Ringschule - insbesondere im Hinblick auf die weiterführende Schule - auf die mediale und digitale Welt vorbereiten. In der kindlichen Umwelt kommen digitale und analoge Medien schon lange und teils intensiv vor. Schule muss das in ihre Erziehungs- und Bildungsarbeit integrieren und Kompetenzen aufbauen wie auch weiterentwickeln. So kann Teilhabe in einer zukünftig digitalen Welt angebahnt werden.

In den jeweiligen Fächern¹ sowie im Förder- und Förderunterricht und den Projekten im Zuge der inklusiven Förderung wenden wir Bestandteile der Medienbildung und -erziehung an.

Insbesondere das kritische Hinterfragen von angemessener altersgerechter Nutzung von Medien, die fachgerechte Verwendung und das Aufgreifen von medialen Erfahrungen bilden die Basis für den schulischen Umgang mit der Hardware, aber auch Systemprogrammen, Präsentations- und Recherchemöglichkeiten.²

Die unterschiedlichen Fähigkeiten und Entwicklungsunterschiede der Kinder unserer Schule können im Zuge der immer weiter fortschreitenden Digitalisierung der Ringschule unterstützt, aufgegriffen und berücksichtigt werden.

In einem guten Gleichgewicht zwischen Öffnung des Unterrichts, außerunterrichtlicher Förderung und den Projekten innerhalb des inklusiven Schulprogramms, dienen die Medien und deren Verwendung als Ergänzung und Unterstützung.

2. Pädagogische und didaktische Ziele

Wie schon erwähnt, gibt der Medienkompetenzrahmen NRW seit 2018 hierfür klare Vorgaben. Diese sind:

1. Bedienen und Anwenden

Die Kinder lernen die Hardware (z.B. iPads, digitale Tafel etc.), die an der Ringschule verfügbar ist richtig zu nutzen.

2. Informieren und Recherchieren

Die Kinder lernen Quellen für ihre Arbeiten zu finden, richtig anzuwenden und Informationen auch kritisch zu hinterfragen.

3. Kommunizieren und Kooperieren

Die Kinder lernen wie eine Kommunikation über, aber auch mit Medien möglich ist und welche Gefahren hierin zudem stecken (Unterstützung durch die Schulsozialarbeit).

¹ s. dazu „Integration der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW in die Lehrpläne Primarstufe“, 2021

² s. hierzu den schulspezifischen Medienkompetenzrahmen im Anhang

4. Produzieren und Präsentieren

Die Kinder lernen wie sie z.B. ein digitales Buch oder einen Kurzfilm gestalten oder andere Systemprogramme zur Präsentation nutzen.

5. Analysieren und Reflektieren

Die Kinder lernen Informationen im Internet zu hinterfragen, im richtigen Kontext anzuwenden und ihren eigenen Umgang mit den Medien zu reflektieren.

6. Problemlösen und Modellieren

Die Kinder lernen wie sie mit Hilfe digitaler und analoger Medien Probleme lösen, im ganz Kleinen programmieren und Programme für ihre Lebenswelt nutzen können.

Wie schon erwähnt, wird der Medienkompetenzrahmen schulintern ausgefüllt und erweitert. Aufgrund der hohen und komplexen Anforderungen geschieht dies sukzessive, auch im Hinblick auf die Fort- und Weiterbildung des Kollegiums. Einzelne Elemente werden im (Fach)Unterricht, der Freiarbeit und der Lernzeit angewendet. Manche auch in der Einzelförderung.

3. Ausstattung

Hardware	Digitale Werkzeuge	Datenorganisation
<ul style="list-style-type: none">- 95 Tablets (iPads)- Eine digitale Tafel in jeder Klasse mit Apple TV- Zwei digitale Tafel in zwei Fachräumen- Kollegium: 28 PC-Laptops mit Windows 10 und 10 iPads- Zwei PCs mit jeweils S/W- und Buntdrucker zur allgemeinen Verfügung- 3 Beamer- 1 x MacBook Air für die iPad-Konfiguration- Netzwerkausstattung: MNSpro Classic und MNSpro Cloud	<ul style="list-style-type: none">- Microsoft Office 365 (Plan A3), Outlook, Word, Excel, PowerPoint, OneNote, Publisher, Access Exchange, OneDrive, SharePoint, Teams, Sway, Forms, Stream, Flow, PowerApps School, Data Sync BookingsBook Creator- Worksheetcrafter für Schule- Easygrade- LibreOffice- Apps für iPad: Conni Mathe 1. Klasse, Conni Rechnen 1-100, Die Zebra Schreibtabelle, Zebra 1 - 4, Rechnen mit Wendy, Einfach vorlesen!, GarageBand, iMovie, Schreibenlernen 1 bis 2, Anton-APP- Digitale Tafel: Browser, White Board, Timer usw.- Classroomscreen for Browser- SchoolFox	<ul style="list-style-type: none">- <u>Clouddienste:</u> OneDrive for Office 365, Schoolfox-Cloud, MNSpro Classic und MNSpro Cloud, iCloud

4. Technische und organisatorische Umsetzung

Der hohe Anspruch der Kompetenzerwartungen im Medienkompetenzrahmen NRW können nur erfüllt werden, wenn die oben genannte Ausstattung wie auch der Internetzugang (WLAN) reibungslos funktioniert. Dies wiederum obliegt der Verantwortung des Schulträgers (und dem städtischen Medienentwicklungsplan) und kann vom Kollegium der Ringschule nur bedingt und mit hohem Zeit- und Arbeitsmehraufwand unterstützt werden.

Zudem bedarf es einer stetigen Fort- und Weiterbildung des Kollegiums, um aktuelle Neuerungen und Anwendungsmöglichkeiten kennenzulernen.

5. Fortbildungsbedarf

- Unterrichtseinsatz von iPads
- Anwendung der digitalen Tafel (hierzu hat bei Einführung bereits eine halbtägige Fortbildung schulintern stattgefunden)
- Sicheres Verhalten im Internet
- Unterrichtsvorbereitung mit Hilfe digitaler Programme
- Datenschutz
- ...

6. Datenschutz

Die Daten des Kollegiums wie auch der Schülerschaft müssen streng geschützt und nach rechtlichen Vorgaben verarbeitet werden. Dies geschieht in Absprache mit dem Schulträger und dessen technischer Realisierung. Schulinterne Absprachen wie die Nutzung von Passwörtern, allgemeinen Zugangsdaten und die digitale Kommunikation (z.B. über SchoolFox) regeln deren Umgang.

7. Künstlicher Intelligenz (KI)

Die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Ringschule bietet viele Möglichkeiten, das Lernen zu verbessern und die Schüler*innen auf die Herausforderungen der modernen Welt vorzubereiten. Hier sind einige Möglichkeiten, wie KI in der Ringschule genutzt werden kann bzw. wird:

- Personalisiertes Lernen: KI kann dazu verwendet werden, den Lernfortschritt jeder Schüler*innen zu verfolgen und personalisierte Lernpfade basierend auf den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten jeder Schüler*innen zu erstellen. Dies ermöglicht es dem Kollegium, effektiver auf die Bedürfnisse ihrer Schüler*innen einzugehen.

- Unterstützung für das Kollegium: KI-Systeme können dabei helfen, Unterrichtsmaterialien zu erstellen, Lernaktivitäten zu planen und Feedback zu geben. Sie können auch bei der Identifizierung von Lernschwierigkeiten oder speziellen Bedürfnissen einzelner Schüler*innen unterstützen.
 - Sprach- und Texterkennung: KI-gestützte Sprach- und Texterkennungssysteme können Schüler*innen helfen, beim Lesen und Schreiben Fortschritte zu machen. Sie können auch verwendet werden, um Sprachkompetenzen zu verbessern und beim Erlernen neuer Sprachen zu unterstützen.
 - Lernspiele und interaktive Tools: KI kann in Lernspiele und interaktive Tools integriert werden, um das Lernen unterhaltsamer und ansprechender zu gestalten. Diese Spiele können auf den individuellen Lernbedürfnissen der Schüler*innen basieren und dazu beitragen, das Interesse und die Motivation der Kinder zu steigern.
7. Frühzeitiges Identifizieren von Lernschwierigkeiten: Durch die Analyse von Daten kann KI helfen, frühzeitig Lernschwierigkeiten bei Schüler*innen zu identifizieren und Interventionen zu empfehlen, um diesen Kindern zusätzliche Unterstützung anzubieten.
 8. Ethik- und Datenschutzschulung: Da der Einsatz von KI auch ethische Fragen und Datenschutzbedenken aufwerfen kann, ist es wichtig, Schüler*innen ein grundlegendes Verständnis für diese Themen zu vermitteln. Das Kollegium können KI verwenden, um Schüler*innen beizubringen, wie sie verantwortungsbewusst mit Technologie umgehen und ihre eigenen digitalen Fußabdrücke schützen können.
 9. Förderung von Computational Thinking: KI kann dazu beitragen, das Verständnis von Schüler*innen für Computational Thinking zu fördern, indem sie ihnen beibringt, Probleme zu analysieren, algorithmisches Denken anzuwenden und Lösungen mithilfe von Technologie zu entwickeln.

Insgesamt kann die Integration von KI an der Ringschule das Lernen individualisieren, die Lehrer*innen unterstützen und die Schüler*innen auf die Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Welt vorbereiten. Es ist jedoch wichtig, sicherzustellen, dass der Einsatz von KI **ethisch vertretbar** ist und die **Privatsphäre** und **Sicherheit** der Schüler*innen gewährleistet sind.